

hier:



JUBILÄUM
RWE feiert
125. Geburtstag
S. 4

AUSGEZEICHNET
Was die RWE-
Ausbildung
so besonders
macht
S. 14



Das Abenteuer ruft

Und zwar direkt vor der Haustür! Nachtwandern, auf Bäume klettern oder Wildwasser-Paddeln: 22 Ideen, die den Alltag ein bisschen auf den Kopf stellen.

Wussten Sie eigentlich, dass in NRW im vergangenen Sommer

785

Stunden lang die Sonne schien?*

Morgens eine Runde durch die Felder joggen, nach der Arbeit an den See, am Wochenende eine spontane Grillparty schmeißen – im Sommer können wir Bäume ausreißen. Diese Power verdanken wir der Sonne: Ihre Strahlen wirken stimmungsaufhellend, fördern einen guten Schlaf und stärken das Immunsystem. Die Sonne ist auch ein wichtiger Baustein der Energiewende: Bis 2030 sollen mindestens 80 Prozent des Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien erzeugt werden. RWE möchte dieses Ziel unterstützen und sucht daher weitere Flächen für Photovoltaik-Projekte. Verfügen Sie über Land und suchen sinnvolle Nutzungsoptionen? Dann informieren Sie sich gerne über unser Angebot für eine Solarpartnerschaft.

➔ MEHR INFOS:
www.rwe.com/
landverpachten



*Erhebungszeitraum Juni bis August 2022, Quelle: Statista

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 125 Jahren steht RWE nicht nur für eine sichere Energieversorgung, sondern auch für Innovation und Fortschritt. Unser Geburtstag fällt in eine Zeit, in der der Konzern zwischen Ausbau Erneuerbarer Energien und Kohleausstieg steht. Wie sich unser Unternehmen verändert hat, lesen Sie in unserer großen Jubiläumsgeschichte ab Seite 4.

Mit RWE hat sich in den vergangenen 125 Jahren auch das Rheinische Revier gewandelt. Neben der Kohleförderung fokussieren wir uns immer mehr auf die Rekultivierung der Landschaft und auf Erneuerbare Energien aus Sonne und Wind.

Was die Region zu bieten hat, was es zu entdecken gibt, das können Sie ab Seite 6 lesen. Hier haben wir 22 Mikro-Abenteuer für Sie gesammelt. Wie im Konzern ist auch bei diesem Nachbarschaftsmagazin einiges im Wandel. Das zeigt sich auch am neuen Layout. Ich hoffe, es gefällt Ihnen.

Viel Freude beim Lesen und viel Spaß bei dem ein oder anderen Abenteuer!

Frank Weigand

Dr. Frank Weigand
Vorstandsvorsitzender
der RWE Power AG



Fotos: Klaus Gørgen (Titel), Adobe Stock/Alekss, André Laaks, House Running, TurmX, iStock/Gingagi, PR (2)

KONTAKT

„hier:“-Redaktion
Telefon: 0800/8 83 38 30 (kostenlos)
E-Mail: hier@rwe.com

Die „hier:“ und weitere Nachbarschaftsinformationen finden Sie im Internet unter:
www.rwe.com/nachbarschaft



Wenn in der „hier:“ von Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche Personen gemeint.

RWE-Besucherdienst

Telefon: 0800/883 38 30
Montag bis Freitag 8–16 Uhr
besucher@rwe.com

RWE-Servicetelefon

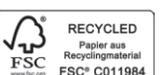
Bergschadenbearbeitung
Telefon: 0800/882 28 20,
Montag bis Samstag 9–15 Uhr



www.blauer-engel.de/luz195
- ressourcenschonend und
- umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier



Rohtstoffe
Produktion
gCO₂e
222
pro Produkt
CO₂e-Emissionen
ausgeglichen



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C011984

hier: 02 | 2023



Wussten Sie eigentlich, ... 2
wie lange im Sommer bei uns die Sonne scheint – und was sie alles Tolles bewirkt?

hier: BEI UNS 4
Seit 125 Jahren produziert RWE Strom. Zeit für einen Blick zurück und nach vorn.

Titelthema
Das Abenteuer ruft 6
Und zwar direkt vor der Tür: 22 Ideen, die uns neue Impulse für den Alltag schenken.

Auch die Ferne lockt 9
Die besten Bücher und Podcasts für weitere aufregende Mini-Abenteuer weltweit.

Interview 11
Abenteurer Frank Pratscher erklärt, wieso wir immer wieder kleine Auszeiten brauchen.

hier: IM INDELAND 12
Warum die Rheinwassertransportleitung wichtig für die Neugestaltung der Region ist.

hier: MIT ENERGIE 14
Was genau ist das Besondere an der Ausbildung bei RWE? Ein Auszubildender erzählt.

hier: IM PORTRÄT 16
Schauspieler, Moderator, Podcaster: Torsten Knippertz macht keine halben Sachen.

hier: ERKLÄRT 18
Sechs überraschende Fakten rund um die Erdbeere. Und ein leckeres Rezept dazu.

hier: GEWINNT 19
Bei unserem Kreuzworträtsel warten tolle Gewinne auf Sie!



Der Blick in die Zukunft zeigt, dass Erneuerbare Energien eindeutig auf dem Vormarsch sind.

Energising the Future – Happy Birthday, RWE

Seit 125 Jahren produziert RWE Strom. Rund um die Uhr und immer grüner. Ein Blick zurück und nach vorn.



Wie alles begann: Hugo Stinnes erkannte früh das Potenzial des ersten Elektrizitätswerks in Essen.



für preisgünstigen Strom. Es ist ein Unternehmen entstanden, das Verantwortung für seine Mitarbeitenden, für die Gesellschaft und für die Region übernimmt.

Anlässlich des 125. Geburtstags gründet RWE eine Stiftung mit einem Startkapital von 125 Millionen Euro. Mit der „RWE Foundation“ wird das Unternehmen soziale Projekte sowie die interkulturelle Verständigung fördern und dort unterstützen, wo neue Zukunft entsteht: in den Köpfen und Herzen von Kindern und Jugendlichen. Aufbauend auf ihrer Nachhaltigkeitsstrategie bekräftigt RWE damit ihr soziales Engagement, das das Unternehmen seit 125 Jahren auszeichnet.

Die Zeit der Braunkohle ist in Deutschland noch nicht vorbei, das Ende aber in Sichtweite. Bald werden Erneuerbare Energien zusammen mit Batterien und wasserstofffähigen Gaskraftwerken übernehmen. Das Kapitel Kernenergie geht zu Ende. An der deutschen Küste baut RWE LNG-Terminals. Der Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft weltweit steht bevor. Neue Netze, neue Bündnisse, neue Technologien entstehen – regional, national, international. Es sind aufregende, herausfordernde Zeiten – Zeiten des Wandels. So wie vor 125 Jahren, als RWE gegründet wurde. —

Die Geschichte von RWE beginnt mit Hugo Stinnes. Kind des Ruhrgebiets, Spross einer Mühlheimer Kohledynastie, Vollbart, Bürstenschnitt, voller Ideen und Tatendrang. Kaum 30 Jahre alt, erkannte er früh das Potenzial der 1898 gegründeten Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG und erwarb 1902 die Aktienmehrheit. Seine Vision: günstiger, großflächig nutzbarer Strom aus Kohle, um den Energiehunger des industriellen Rhein-

landes und Westfalens zu stillen. Von Kohle und Kernenergie hin zu Erneuerbaren Energien – RWE versorgt die Gesellschaft mit Energie und nutzt dafür zu jeder Zeit die bestmöglichen Technologien. Heute sind es die Erneuerbaren, die den Kern des Geschäfts bestimmen. Angefangen hat ihre Geschichte bei RWE schon früh. 1988 baute das Unternehmen an der Mosel das seinerzeit größte Photovoltaikkraftwerk Europas – zu Testzwecken. Ob der Übergang

Neues Wahrzeichen: Der Indemann ist ein Aussichtsturm, der Besuchern einen Blick über den Tagebau Inden liefert.

von fossilen zu Erneuerbaren Energien gelingen würde, war damals noch nicht abzusehen. Das erste Braunkohlekraftwerk, das 1914 entsteht, ist zugleich das letzte von Hugo Stinnes. 1924 stirbt er nach kurzer Krankheit. Das Fundament für den Erfolg von RWE aber ist gelegt: der Aufbau einer einheitlichen Stromversorgung für den industriellen Westen Deutschlands, die Zusammenarbeit mit den Kommunen, der Einstieg in die heimische Braunkohle als Garant



125 Jahre frische Energie. Eine Zeitreise:

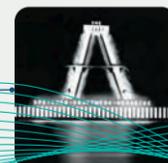
Von der ersten Dampfmaschine bis zum Windrad auf hoher See – seit der Gründung hat sich RWE immer wieder neu erfunden und verlässlich Strom geliefert.



1898
GRÜNDUNG des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks in Essen durch den Anlagenbauer Lahmeyer und private Investoren.



1922
BERGBAU
RWE steigt in den Braunkohlenbergbau und Steinkohlenbergbau ein.



1930
KOEPCHEWERK
Inbetriebnahme des Pumpspeicherwerks Herdecke zum Ausgleich von Versorgungsspitzen.



1961
ATOMZEITALTER
RWE sammelt im Versuchsatomkraftwerk Kahl erste Erfahrungen mit der neuen Kernenergie.



1988
SONNENENERGIE
In Koblenz-Gondorf nimmt RWE die seinerzeit größte Photovoltaikanlage in Europa in Betrieb.



2002
OFFSHORE
RWE übernimmt den britischen Energieversorger Innogy plc, der gerade den ersten Offshore-Windpark baut.



2030/40
ZUKUNFT
2030 wird voraussichtlich die letzte Braunkohle gefördert und 2040 will RWE dann klimaneutral sein.

Fotos: Klaus Götger, Historisches Konzernarchiv RWE (9), RWE AG

hier:
MIKRO-ABENTEUER



KLEINE ALLTAGSFLUCHTEN:

22

Mini-Abenteuer direkt vor der Haustür

Es muss ja keine Exkursion auf den Nanga Parbat sein: Wer etwas erleben möchte, braucht lediglich ein bisschen Mut und gute Einfälle. Sogenannte Mikro-Abenteuer helfen uns, aus dem Alltag auszubrechen und etwas Neues zu entdecken. Wir haben die aufregendsten Ideen für Klein und Groß zusammengestellt – sie warten gleich um die Ecke. Bereit? Dann raus aus der Komfortzone und rein ins Abenteuer!

hier: MIKRO-ABENTEUER

2 Paddeln und raften auf der Erft



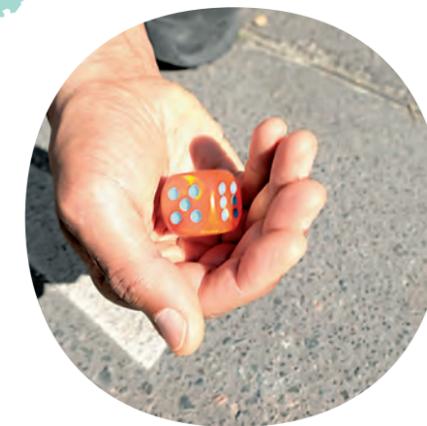
Mit einem Schlauchboot-Kanadier die Erft entlangzufahren, bietet Genuss und Adrenalinkicks. Während sich ruhige Paddelstrecken mit kurzem Wildwasser abwechseln, können wir die reizvolle Landschaft zwischen Grevenbroich und Neuss im Vorbeiziehen neu entdecken: üppiges Grün, große Mühlen und Tiere, alles aus ungewohnter Perspektive vom Wasser aus. Auch für Kinder ab 8 Jahren geeignet. www.wupperkanu.de/schlauchboot-kanadier-touren-erft/



1 Nur für Nervenstarke: Houserunning

Fotos: Houserunning TurmX, Wupperkanu, Katja Arndt, Tourismus Mechernich

Von einer Plattform aus 50 Meter in die Tiefe schauen, dann beherzt einen Schritt über die Kante wagen und – abgesichert durch einen Gurt und zwei Seile – eine Hauswand hinablaufen, bis man wieder festen Boden unter den Füßen hat. Klingt gut? Dann auf zum TurmX: Ein ehemaliges Getreidesilo in Brühl, das heute als Europas höchster urbaner Klettersteig gilt. Mit seiner roten Farbe ist der Turm schon von Weitem sichtbar. www.turmX.de/houserunning



3 Neue Wege finden – mit dem Würfel

Routinen erleichtern uns das Leben. Und so nehmen wir jeden Tag die immer gleichen Wege – ganz schön eintönig. Wie wäre es, stattdessen den Würfel entscheiden zu lassen, wo es langgeht? Einfach festlegen, welche Zahlen für welche Richtung stehen, und an jeder Kreuzung neu auswürfeln. Mal sehen, an welche Orte uns der Zufall führt!



4 Zum Höhlenforscher werden in der Eifel

Die Kakushöhle bei Mechernich ist auch für kleine Entdecker gut geeignet: Sie kann ohne Führer frei betreten und besichtigt werden – beste Voraussetzungen für ein Abenteuer! Die Höhle gehört zu den Karsthöhlen und wurde von der Natur über Jahrtausende geschaffen. Taschenlampe nicht vergessen! www.mechernich.de/tourismus-freizeit/die-kakushoehle/



5 Sich treiben lassen beim Waldbaden

Auf dem Waldboden liegen, den wiegenden Baumkronen über sich zusehen und gesunde Terpene einatmen. Barfuß über Stämme balancieren oder das weiche Moos und piksiges Laub unter sich fühlen. Waldbaden – das ist etwas ganz anderes, als im schnellen Tritt zu wandern. Vielmehr geht es darum, sich absichtslos und ohne Zeitdruck auf die Atmosphäre des Waldes einzulassen. Erholung und Abenteuer in einem!



„Abenteuer beginnen im Kopf, werden in der Welt lebendig und enden in Geschichten daheim.“

MARLENE RYBKA
Reisebloggerin, www.couchabenteuer.de



7 Beach-Feeling in Mönchengladbach



Den warmen Sand unter den Füßen spüren, sich mal richtig austoben und jeden guten Schmetterball bejubeln – das lieben wir am Beachvolleyball. In Mönchengladbach gibt es gleich mehrere Plätze zur kostenlosen Nutzung. Besonders schön ist die Freizeitanlage Hardter Wald: Hier liegt der Platz auf einer Lichtung neben einem Trimm-dich-Pfad, auf dem die Spieler vorher noch ihre Muskeln stählen können. Auch im Grenzlandstadion oder auf der Freizeitanlage Schützenstraße dürfen die Beachvolleyballfelder kostenfrei genutzt werden. www.moenchengladbach.de/de/beachsport

6 Dem natürlichen Fluss folgen

Die Rur nahe des Jülicher Ortsteils Barmen gilt als Naturdenkmal: Hier liegt der Fluss noch in seinem ursprünglichen Bett und windet sich Kurve um Kurve. Seinem Lauf zu folgen, zu Fuß oder mit dem Rad, ist ein besonderes Erlebnis. Besucher sollten die einzigartige Landschaft mit Respekt behandeln und sich auf den vorgesehenen Wegen abseits des Naturschutzgebietes bewegen. Der Einstieg erfolgt über den Parkplatz am Rurauenweg. **Telefon: 02461/63244 (Stadt Jülich)**



Fotos: Adobe Stock/Lukas Bast, damir12, Insel Hombroich/Iwan Baan, Picture Alliance/dpa/Horst Ossinger

8 Museumsinsel Hombroich: Kunst in freier Wildbahn

Aus einem verwilderten Park am Nordufer der Erft machte der Düsseldorfer Kunstsammler Karl-Heinrich Müller eines der bemerkenswertesten Tageslichtmuseen in Deutschland: das Museum Insel Hombroich in Neuss-Holzheim. Es umfasst ein 21 Hektar großes renaturiertes Landschaftsschutzareal mit zehn begehbaren Skulpturen, die teils als Ausstellungsgebäude genutzt werden. www.inselhombroich.de



9 Übernachten unterm Sternenhimmel

Was gibt es Schöneres, als in lauen Nächten draußen zu schlafen? Je nach Grad der Abenteuerlust bieten sich verschiedene Varianten an. Die unkomplizierte: einfach eine Matratze auf den Balkon legen oder Hängematte anbringen. Für mehr Komfort: das Zelt aus dem Keller holen und im Garten aufbauen, entweder im eigenen oder bei Freunden. Für Fortgeschrittene: in der freien Natur übernachten – vorher unbedingt klären, ob es erlaubt ist.

Lust auf noch mehr Abenteuer? 11 Ideen zum Hören, Lesen und Ausprobieren

Kunsthof Greven in Honerath
Restaurierter Fachwerkhof mit Skulpturenpark in verwunschener Natur:
www.kunsthofgreven.de/index.php/de/

Wasserski am Bleibtreusee
Kompakte Anfängerkurse am beliebten Badesee:
www.wasserski-bleibtreusee.de/kurse

Rekultivierung und Landschaftsgestaltung im Indeland
Die Region bietet zahlreiche Abenteuer für Groß und Klein:
www.indeland-erleben.de

Wildkräuter-Exkursion
Der Sommer ist ideal für eine Wildkräuter-Exkursion: Die blühenden Leckerbissen inspirieren zu neuen Gerichten – und sind gesund.

Etwas Neues lernen
Endlich richtig kralen (bieten Schwimmschulen an), Swingtanzen (Tutorials finden sich bei YouTube) oder mit dem SUP paddeln lernen!

Touri in der eigenen Stadt spielen
Mal all die Dinge machen, die sonst nur Touristen tun, oder ein Hotelzimmer mieten in einem Stadtteil, den man noch nicht kennt.

Webtipps: www.nrw-tourismus.de/ausfluege-ins-gruene#rausinsgruene

Buchtipps:
Karl de Vries: „Die coolsten Mikroabenteuer Deutschlands für Kinder“: Erlebniswandern mit Kindern für Draußen an der Luft und zu jeder Jahreszeit! Mikroabenteuer mit Kindern, der Ausflug für große Erwartungen!“ Über thalia.de, 22,99 €.

Karl de Vries: „Mikroabenteuer Deutschland“: Deutschlands 120 coolste Mikroabenteuer in einem

Buch! Eine Reise durch Deutschland von Nord bis Süd mit vielen Abenteuern für die ganze Familie zu entdecken!“ Über thalia.de, 23,99 €.

Buchreihe: „Eskapaden – Der Aktivguide für viele Regionen Deutschlands.“ Dumont, 18,95 € www.dumontreise.de

Podcast:
Für besondere Erlebnisse, die in keinem Reiseführer stehen:
„Reisepodcast – Dein Guide für Mikroabenteuer und die weite Welt“: www.podcastfabrik.de

10 **Nachwanderung mit Gruseffekt**

Ob im Wald oder in der eigenen Nachbarschaft: Wenn die Umgebung dunkel und still ist, wirkt alles mysteriös und etwas unheimlich auf uns – ideal für ein Abenteuer! Und ausgerechnet, wenn wir ein verdächtiges Geräusch bemerken, erzählt unsere Begleitung auch noch eine Gruselgeschichte ... Wichtig: warme Jacke und Fackeln oder Taschenlampen mitnehmen. Mit Kindern bietet sich auch eine Schnitzeljagd an.



Unser Geheimtipp

Melanie Gutmann, RWE-Forschungsstelle Rekultivierung

Mit ihrem mehr als 100 Kilometer langen Wanderwegnetz ist die fast vollständig bewaldete Sophienhöhe an sich schon ein Ziel für Abenteuer. Fragt man RWE-Mitarbeiterin Melanie Gutmann dann nach einem besonderen Mikro-Abenteuer im beliebten Naherholungsgebiet in der Jülicher Börde, fällt ihr die Auswahl nicht leicht. „Gerade im Juli können Besucher hier ein besonders schönes Naturschauspiel verfolgen: Es ist Brunftzeit von Rehen“, verrät Gutmann. „Und wir haben für die Beobachtung der Tiere eigens eine ‚Wand‘ aus Baumstämmen und Büschen hergerichtet.“ Wer sich also in den späteren Abendstunden auf den Weg hoch Richtung Mammutwald macht, kann die Tiere mit etwas Glück in freier Wildbahn in der Paarungszeit beobachten. „Die Beobachter sollten sich am besten so leise wie möglich verhalten, denn die Wildtiere sind sehr scheu“, betont Melanie Gutmann. Zusätzlicher Tipp: das Anpirschen einfach als Teil des Abenteuers einbauen.

www.forschungsstellerekultivierung.de



11 **Kletterwald in Aachen**

Früher sind Kinder regelmäßig auf Bäume geklettert. Heute sieht das anders aus: Besonders in der Stadt verbringen Kinder deutlich weniger Zeit im Wald – dabei ist er ein Garant für Abenteuer! Im Kletterwald in Aachen lässt sich Verpasstes nachholen: Auf 17 Parcours können sich Kinder und Erwachsene den Herausforderungen stellen. Es warten Seilbahnen, Rutschen und Wackelbrücken, sogar mit dem Fahrrad geht es rauf in die Baumwipfel – gut gesichert, versteht sich.

www.kletterwald-aachen.de

Aachen



Fotos: Adobe Stock/Sunakri, PR (2), Klaus Götgen

„Mit kleinen Fluchten aus dem Alltag können wir Abstand gewinnen und Energie tanken“



Frank Pratscher ist professioneller Abenteuerer, Unternehmer, Speaker und Autor. Mit seiner Firma »23Spots« konzipiert und verkauft er unter anderem Mikro-Abenteuer.

Herr Pratscher, warum raten Sie uns, Mikro-Abenteuer zu erleben?

Die Welt dreht sich gefühlt immer schneller, viele empfinden das als Stress und sehnen sich nach Entschleunigung und mehr Selbstbestimmung. Eine Möglichkeit dazu bieten Mikro-Abenteuer: Ich sehe sie als kleine Fluchten aus dem Alltag, bei denen wir Abstand gewinnen und neue Energie tanken können.

Für wen eignen sich denn Mikro-Abenteuer?

Das Schöne ist, dass sie wirklich jederzeit, überall und für jeden erlebbar sind. Denn Mikro-Abenteuer können ganz individuell nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet



Buchtipps: „be wild: Mikroabenteuer. 50 kleine Fluchten aus dem Alltag“ von Frank Pratscher. Pietsch Verlag, 19,95 €
Wir verlosen drei Exemplare. Schreiben Sie uns eine Mail: hier@rwe.com, Betreff: Abenteuer

werden. Dazu kommt, dass sie für jedermann erschwinglich sind, wenn man sich nichts Aufwendiges vornimmt. Um in einer lauen Sommernacht unterm Sternenhimmel zu nächtigen, braucht es keine teure Ausrüstung. Gewisse Einschränkungen kann es körperlicher Art geben – ich spreche hier aus Erfahrung, da ich einen blinden Vater habe. Aber es gibt eine solche Vielfalt an Möglichkeiten, da ist für jeden etwas dabei.

Wie fängt man am besten an?

Einfach loslegen und ausprobieren: Statt ins Freibad mal zum Baden an einen See gehen, im Wald bewusst auf Vogelstimmen oder Insekten achten. Danach kann es kühner werden – zum Beispiel klettern gehen oder eine Kajaktour machen.

Wie wirken Mikro-Abenteuer auf uns?

Sie können unseren Blick auf die Welt verändern – und auf uns selbst: Wenn ich zum Beispiel mit dem Kajak fahre, muss ich dabei Wellen und Stromschnellen bewältigen. Dabei erlebe ich, dass ich mich schwierigen Situationen stellen und sie bewältigen kann, statt mich vor ihnen zu drücken. Indem wir uns auf etwas ganz Neues einlassen, können wir auch unsere Aufmerksamkeit und unser Gedächtnis verbessern, kommen auf neue Gedanken und Ideen.

Ob wir etwas als Abenteuer erleben, hängt von uns selbst ab, sagen Sie. Was meinen Sie damit?

Jeder Mensch hat einen individuellen Erfahrungshintergrund und empfindet deshalb ganz unterschiedliche Erlebnisse als aufregend und herausfordernd. Wir können uns aber auch selbst blockieren, wenn wir mit der Einstellung rangehen: Na ja, das soll jetzt ein Abenteuer sein, hier durch den Wald zu wandern? Es geht definitiv nicht um das spektakulärste, mutigste oder gefährlichste Erlebnis.

Ihr Tipp für angehende Mikro-Abenteurer?

Schalte dein Smartphone aus, vergiss Facebook und Instagram und genieße jeden Moment. Sicherheitstechnisch gilt bei Mikro-Abenteuern die Regel: Mach es grundsätzlich nicht allein. Und beachte: Je aufwendiger der Trip ist, desto sorgfältiger sollte die Planung sein. —

Wasser marsch

Nach dem Tagebau kommen die **Seen**. Sie werden dem Rheinischen Revier eine neue Perspektive – und ein neues Gesicht geben.



Jiri Hlavka ist einer der Projektleiter.

Was ist die Rheinwassertransportleitung?

Um die künftigen Tagebauseen zu **füllen**, braucht es Wasser – viel Wasser. RWE Power plant deshalb eine etwa 45 Kilometer lange Wasserleitung. Vier Fragen an **Projektleiter Jiri Hlavka**.

Wofür ist die Rheinwassertransportleitung wichtig?

RWE will das Kapitel Braunkohle verantwortungsvoll abschließen – mit einer nachhaltigen Gestaltung der Landschaft nach dem Tagebau. Dazu gehören die Seen. Das Grundwasser wird nach dem Abstellen der Pumpen zu langsam ansteigen. Deshalb müssen wir Wasser heranzuführen – für den Indesee aus der Rur, für die Hambacher und Garzweiler Seen aus dem Rhein.

Hat der Rhein denn überhaupt genug Wasser?

Keine Sorge. Über den gesamten Zeitraum führt Deutschlands größter Fluss mehr als genug Wasser.

Und die Wasserqualität?

Voruntersuchungen haben gezeigt, dass es für die Befüllung der Seen geeignet ist und vielfältige Nutzungen zulassen wird – Wassersport zum Beispiel.

Ist die Trasse der Pipeline nicht längst genehmigt?

Vom Rhein in Dormagen bis ins Grevenbroicher Stadtgebiet ja. Aber wegen des auf 2030 vorgezogenen Kohleausstiegs muss mehr Rheinwasser herangeführt und die Leitung bis nach Elsdorf zum Tagebau Hambach verlängert werden. —

Das Wasser aus dem Rhein wird die künftigen Seen im Revier füllen.



MEHR INFOS:
www.rwe.com/rheinwassertransportleitung



In der Region besteht ein breiter Konsens darüber, dass die mehr als 100-jährige Nutzung der Braunkohle verantwortungsvoll beendet wird – auch im Interesse eines gelingenden Strukturwandels. Eine Voraussetzung dafür ist die hochwertige, nachhaltige Gestaltung der Landschaft, die der Bergbau hinterlässt. Dazu gehören die geplanten Seen in den bald beendeten Tagebauen, die Sicherung von Feuchtgebieten im Naturpark Schwalm-Nette und ein normalisierter, stabiler Grundwasserhaushalt. Die großen Seen eröffnen der Region und künftigen Generationen neue Perspektiven. Sie beleben die wirtschaftliche Entwicklung und den Tourismus und steigern den Freizeitwert der Landschaft. Das Grundwasser wird nach dem Ende der Braunkohlegewinnung von allein nur langsam wieder ansteigen. Deshalb soll Wasser vom Rhein herangeführt werden. —

hier: FREIZEIT-TIPPS

12
08

Kräuter im Hochsommer

Ob Beifuß, Schafgarbe, Spitzweigerich oder die Wilde Möhre: Bei dieser Kräuterwanderung erfahren Interessierte alles über die wichtigsten Heil- und Nutzpflanzen. Von 11 bis 13 Uhr, Treffpunkt Ecke Mühlen-driesch, Jülich-Kirchberg. www.indeland-erleben.de

26
08

Open-Air-Comedy in Eschweiler

Wer Dennis aus Hürth live erlebt hat, weiß: Der Comedian begeistert sein Publikum mit Improvisation und spontanen Interaktionen. Ab 22 Uhr, Marktplatz Eschweiler. www.talbahnhof.de

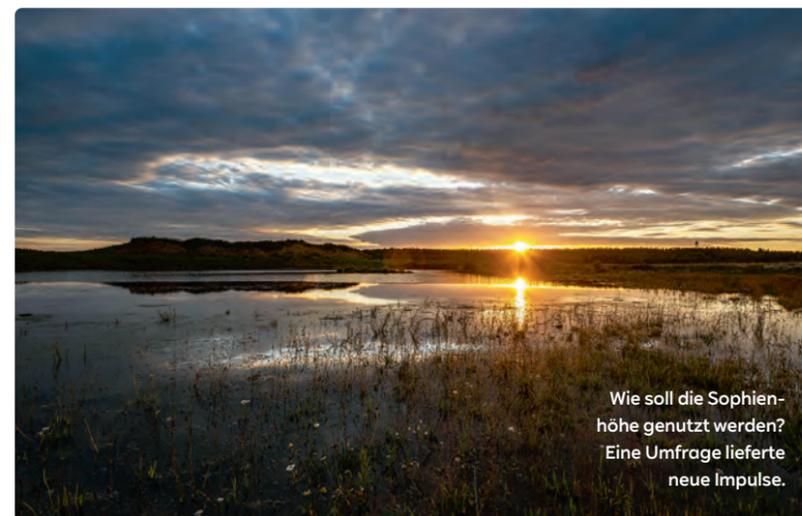


23
09

27. Meroder Kürbismarkt

Kids toben auf der Strohbürg oder schnitzen einen Kürbis, die Großen genießen bei einem Flammkuchen den traumhaften Blick ins Tal. Und am Ende nehmen alle einen Kürbis mit nach Hause.

MEHR INFOS:
www.kriegerhof.org



Wie soll die Sophienhöhe genutzt werden? Eine Umfrage lieferte neue Impulse.

Naturschutz und sanfter Tourismus



Für die **Sophienhöhe** erarbeitet die Entwicklungsgesellschaft Neuland Hambach GmbH derzeit ein Struktur- und Nutzungskonzept. Bei einer Online-Umfrage konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anmerkungen, Ideen und Kritikpunkte einbringen. Gewünscht wurde vor allem eine gesunde Balance zwischen Naturschutz und Tourismus. Ein weiterer Vorschlag war eine räumliche Trennung durch ausgewiesene Reit- und Wanderwege, separate Mountainbike-Strecken oder Ruhezeiten für Erholungssuchende. Auch die Erreichbarkeit war ein Thema: Gäste sollten möglichst emissionsarm und barrierefrei auf die Sophienhöhe gelangen können, idealerweise mit dem ÖPNV. —



MEHR INFOS:
www.rwe.com/sophienhoehe-aus-blick-in-die-zukunft



TESTFELD IM TAGEBAU INDEN

Windkraft ohne lange Wartezeit



Kann man auf **ehemaligem** Tagebaugelände eher als üblich Windparks errichten? Sind frisch rekultivierte Flächen tragfähig genug? Das erforschen die Ruhr-Universität Bochum, das Unternehmen Jörss – Blunck – Ordemann und RWE. Die jungen Böden müssen sich normalerweise über Jahre setzen, ehe sie bebaut werden. Rekultivierte Areale werden erst nach einer Wartezeit von bis zu 15 Jahren bebaut.

Auf Initiative von RWE untersuchen Fachleute drei Jahre lang eine Betriebsfläche am Tagebau Inden. Dort wollen sie einen möglichst komplexen Untergrund auswählen. Anschließend beginnt der Feldversuch: Auf einer Kreisfläche werden Kies und Sand aufgeschüttet. Die Erdmassen wiegen so viel wie ein Windrad samt Fundament. Messgeräte zeichnen die geomechanischen Veränderungen auf. —

Fotos: RWE AG (4), Klaus Götgen, PR



Eine echte Erfolgsgeschichte

Zwei Mal bereits wurde RWE als **besten Ausbildungsbetrieb** ausgezeichnet. Was macht die Ausbildung so besonders?



Cemal Polat macht seine Ausbildung als Konstruktionsmechaniker.



Schon im November hat das Wirtschaftsmagazin „Capital“ RWE Power als „Beste Ausbilder Deutschlands“ ausgezeichnet. Nun hat das Magazin „Focus Money“ nachgezogen und RWE als „Deutschlands besten Ausbildungsbetrieb“ gekürt. Drei Fragen an Cemal Polat, der zurzeit seine Ausbildung als Konstruktionsmechaniker im ersten Ausbildungsjahr bei der RWE Power macht.

Was sind Deine bisherigen Erfahrungen?

Um uns kennenzulernen, haben wir mit dem Team ganz am Anfang einen Ausflug ins Wunderland Kalkar gemacht. Das hat uns zusammengebracht. Die Atmosphäre im Ausbildungszentrum Weisweiler ist gut, fast familiär. Die Arbeit macht Spaß, man lernt sehr viel und es gibt auch immer Slots für Lernaufgaben für die Berufsschule.

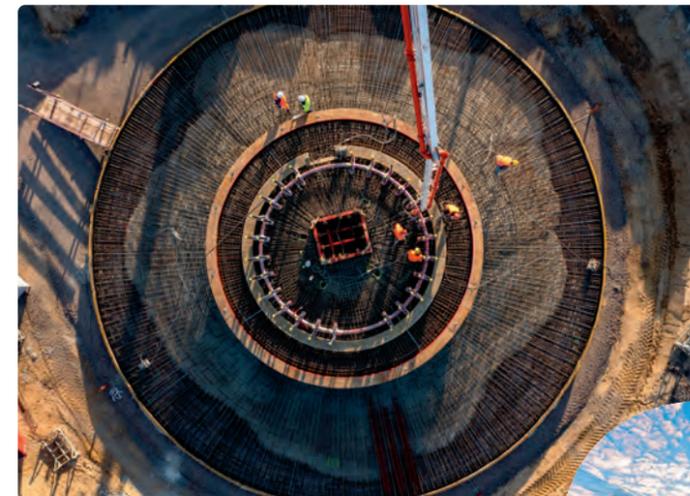
Warum hast Du Dich für eine Ausbildung bei RWE entschieden?

Ich habe viel Gutes über die Ausbildung bei RWE gehört und auch einige Freunde, die ihre Ausbildung hier gemacht haben. Ein Plus ist auch, dass die Ausbilder gut drauf sind; überhaupt der persönliche Kontakt und das Zwischenmenschliche sind super.

Würdest Du die Ausbildung weiterempfehlen – und wenn ja, warum?

Zu 100 Prozent. Es wird nicht nur gearbeitet, sondern wir haben auch viel Zeit, um das Gelernte zu vertiefen und uns auf die Ausbildung zu konzentrieren. Man arbeitet und lernt in einem multikulturellen Umfeld, das ist echt angenehm. —

Qualitätssäulen der RWE Power Ausbildung



Die Zukunft ist grün: Erneuerbare Energien legen deutlich zu.



QUARTALSAZAHLEN

Erneuerbare bei RWE wachsen kräftig

RWE kommt bei der Umsetzung ihrer Growing-Green-Strategie zügig voran. Mit Investitionen von **acht Milliarden Euro** im ersten Quartal 2023 hat das Unternehmen sein grünes Portfolio um 4,9 Gigawatt (GW) ausgebaut. Die Zahlen hat RWE Anfang Mai vorgestellt. Der größte Anteil der Investitionen entfiel auf die Akquisition von Con Edison Clean Energy Businesses in den USA mit 6,3 Milliarden Euro. Zudem hat RWE ein wasserstofffähiges Gaskraftwerk in den Niederlanden erworben und den britischen Solarentwickler JBM Solar übernommen. Darüber hinaus hat RWE in den ersten Monaten in neue Windkraft- und Solaranlagen investiert.

8 Mrd. €
Summe der Investitionen im ersten Quartal 2023

Weitere Anlagen mit einer **Kapazität von 6,8 GW** befinden sich aktuell im Bau. Größte Einzelprojekte sind die Offshore-Windparks Sofia mit 1,4 GW vor der britischen Küste und Thor mit 1 GW in Dänemark. Auch an Land treibt RWE den Ausbau der Windkraft mit mehr als 17 Projekten in Europa und den USA voran. Der größte Anteil der Neubauprojekte entfällt aktuell auf Solarenergie mit 2,7 GW und hier vor allem auf die USA.

6,8 GW
Kapazität der Anlagen, die sich aktuell im Bau befinden

Das Unternehmen präsentierte für das erste Quartal 2023 gute Zahlen: RWE erzielte ein bereinigtes EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von **2,8 Milliarden Euro**. —

2,8 Mrd. €
Ergebnis für das erste Quartal 2023

Fotos: RWE AG, Klaus Göttingen (2), André Laakis

VORSTANDSWECHEL Kanitz folgt auf Valerius

Seit **1. Juni ist Steffen Kanitz** (39) im Vorstand der RWE Power und verantwortet hier das Ressort Kernenergie. Kanitz war zuvor Geschäftsführer der Bundesgesellschaft für Endlagerung. Mit der Entscheidung der Bundesregierung, den Betrieb der Kernkraftwerke zum 15. April 2023 zu beenden, wird sich die Arbeit in der Kernenergie in den kommenden Jahren auf den sicheren und effizienten Rückbau konzentrieren – hierbei geht es um die Kernkraftwerke Biblis, Gundremmingen, Emsland, Lingen und Mülheim-Kärlich. Ebenfalls im Fokus: die effiziente Rückführung von Rückbaumaterial in die Wertstoffkette.

Kanitz folgt auf Nikolaus Valerius (52), der zum 1. Juni in den Vorstand der Generation gewechselt ist und nun für den operativen Kraftwerksbetrieb verantwortlich ist. —



Herzlich Willkommen, Steffen Kanitz! Der gebürtige Dortmunder ist neu im Vorstand.



Auch wenn es hier nicht danach aussieht: Tatsächlich ist Torsten Knippertz ein richtig guter Zuhörer.

Keine halben Sachen

Torsten Knippertz ist Schauspieler, Moderator und der Mann aus dem „Woran hat er jelegen?“-Video. Aber vor allem ist Knippi ein Mann, der für sein Revier brennt. Und der den Menschen eine Bühne gibt, die die Zukunft nachhaltig mitgestalten möchten.

G

Gerade ist Torsten Knippertz unterwegs ins Phantasialand. Der 53-Jährige dreht dort eine Reportage über Freizeitparks und darf sich durch Achterbahnen, Karussells und Co. testen. Passt prima, denn eins steht fest: Der Mann ist eigentlich immer in Bewegung. Aber genau so mag er sein Leben am liebsten. Schauspieler, Moderator, Stadionsprecher, Podcaster ... Die Liste seiner Jobs ist lang und kurzweilig. Sein Herz aber gehört neben der Schauspielerei vor allem dem Fußball. Aber einen Schritt zurück: Dass der Tausend-sassa mal vor der Kamera arbeiten wird, war

früh klar: „Ich bin schon als Knirps mit einem Mikro rumgelaufen und habe meine Freunde interviewt“, erzählt der gebürtige Mönchengladbacher. Mit 26 zieht es ihn für verschiedene Jobs durch ganz Deutschland, er absolviert Stationen wie Radio Köln, EinsLive oder Radio Energy in München. Außerdem ist er in Serien wie „Unser Charly“ oder „Mord mit Aussicht“ als Schauspieler zu sehen. Heute stehen regelmäßige Moderationen und Reportagen für ntv und RTL auf dem Plan. Und natürlich – Fußball. Die Liebe zu Borussia Mönchengladbach, die hat er nach eigener Aussage durch seine Familie quasi

MEHR INFOS:
Alle Folgen von Knippis Podcast „Revier.Geschichten“ gibt's unter dem QR-Code



Als waschechter Gladbacher und Stadionsprecher atmet Knippi Fußball – aber auch als Moderator macht er eine gute Figur.



Apropos Geschichten: Denen geht Torsten Knippertz in seinem neuen Projekt auf die Spur. In der Podcast-Reihe „Revier.Geschichten“ trifft er Menschen aus der Region, um mit ihnen über die Frage zu sprechen, was nach dem Ausstieg aus der Kohlekraft kommt. Von der Landwirtin bis zum Wirtschaftsminister – seine Gesprächspartner sind so vielfältig wie die Region, in der sie leben. „Mir was es wichtig, mit Klischees über das Revier aufzuräumen und zu zeigen, wie sich eine ganze Region neu erfindet. Es ist spannend, Menschen zu begegnen, die anpacken und den Mut haben, etwas Neues zu starten“, sagt Knippi. Und wenn man sich durch die Folgen des Podcasts hört, ist seine Begeisterung richtig zu spüren. Da ist nichts geschaukelert, nichts aufgesetzt, er interessiert sich ehrlich für die Visionen seiner Gäste. Aber eigentlich reicht ein Blick auf die Vita von Knippi, um festzustellen: Halbherzig ist sowieso nicht sein Ding. „Die Zeit ist einfach zu schade, um Sachen zu tun, für die man nicht brennt“, sagt er.

Zurück zu seinen Wurzeln

Und so wird im Laufe der nächsten Jahre bestimmt noch der ein oder andere Job-Titel bei Knippi dazukommen, wenn ihn mal wieder die Lust auf etwas Neues packt. Aber eine Konstante hat er trotzdem wiedergefunden: seine Basis. Denn mittlerweile ist das Multitalent wieder in Mönchengladbach zu Hause, mit Frau und Kind – und mit brennendem Herzen. —

„Die Zeit ist zu schade, um Dinge zu tun, für die man nicht brennt.“

TORSTEN KNIPPERTZ
Schauspieler und Moderator

Fotos: Felix Küsters, Bernd Peters, Getty Images / Christian Verheyen

von Geburt an mitbekommen. Mit neun Jahren darf er zum ersten Mal mit ins Stadion, seit 1999 ist er Stadionsprecher für den Verein.

„Isch bin bereit“

Seinen Job hat er dem Tipp eines Borussia-Fans zu verdanken – und seiner entwaffnend lockeren Art. Der Fan machte ihn darauf aufmerksam, dass die Position als Stadionsprecher bald frei würde. Daraufhin schreibt der umtriebige Knippi dem Verein eine Mail, in der nur ein Satz steht: „Isch bin bereit.“ Der Rest ist, wie man so sagt, Geschichte.



Habt ihr schon von Mieze Schindler gehört?

Nein, nicht die Nachbarskatze ist gemeint, sondern eine ganz besondere Erdbeere. Sechs überraschende Fakten rund um die beliebte Sommerfrucht:

1 Mieze Schindler ist eine Sorte mit über 100-jähriger Geschichte, die als neu wiederentdeckt gilt. Dank ihres süßen und aromatischen Geschmacks wird sie als „Praline unter den Erdbeeren“ bezeichnet.

2 Die Erdbeere gehört zur Familie der Rosengewächse.

3 Die ersten, damals noch wilden Erdbeeren verputzten unsere Vorfahren bereits in der Bronzezeit. Erst seit dem Mittelalter baut man sie in Gärten an. Die Menschen nutzten sie nicht nur als Nahrung, sie fanden die roten Früchte auch schön und glaubten, mit ihnen Krankheiten heilen zu können.

4 Nicht alle Erdbeeren sind rot. Ananas-Erdbeeren zum Beispiel haben weißes Fruchtfleisch und schmecken nach, na klar, Ananas.

5 Heute hat man Hunderte von Sorten gezüchtet. In Europa sind die Früchte eher weich, in Nordamerika manchmal fast so hart wie ein Apfel.

6 Ein Erdbeerejoghurt aus dem Supermarkt enthält gerade einmal eine Erdbeere! Aroma und Zucker geben ihm den süßen Geschmack. Für die rosa Farbe sorgt Rote-Bete-Saftkonzentrat. Also: Lieber selber machen...

Fast zu schade zum Naschen: Rezept für zehn Erdbeereulen

Zutaten:

- 10 Haferkekse • 2 Bananen
- ca. 60 Mandelblättchen
- 20 Heidelbeeren
- 10 getrocknete Goji-Beeren
- 25ml Wasser • 50g Zucker

Und so geht's:

Erdbeeren in 2 Hälften teilen, Bananen in Scheiben schneiden. Wasser mit Zucker aufkochen, bis er sich auflöst. Sirup etwas erkalten lassen,

die Konsistenz sollte gelartig sein. Danach alle Früchte sowie die Mandeln mit dem Sirup einpinseln und so wie in der Vorlage auf die Kekse kleben.



Tolle Preise gewinnen!

Senden Sie das Lösungswort sowie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer an: hier@rwe.com oder per Post an: RWE Power AG, Abteilung PEC-E, RWE Platz 2, 45141 Essen. **Einsendeschluss ist der 5. August 2023.**

1. Preis:
deuter Unisex Air-contact Core 50+10 Trekkingrucksack



2. Preis:
DeWok Kochsystem (ohne Strom & Gas)



3. Preis:
CGEAR Sandlite Mehrzweck-Outdoor-Strandmatte



Das Bier München	Werden mit Pilsener	weiß wie Haisbrot	und regnet vorher Wetter	Es Tr Räder werden steil	was unser gefällt	alle neue Reise staut	Am besten Pflanz Wiese	Frage werk weg	Das Halter	Leid Lern Kleber
Agnes Bauer				ich habe Brenn wein				grüß erf angew ist		
Ang Schindler Hilf Stange			eine Lust Lust Lust			ich habe Reise staut	Wegen der Kummer			auf Witz zu
				weitere Luft Luft Luft Luft	Kinder nach gerade			nicht weit mit Lust		
Die Lust Lust Lust Lust	Praxis mit Korn	Es kann stark stark	nicht stark				Stark in Lust Lust	Ich habe Lust Lust Lust		Stark Lust Lust
Anger				in der Lust Lust		Ich habe Lust Lust Lust		gib Lust Lust Lust		Stark Lust Lust
			Ich habe Lust Lust Lust							Stark Lust Lust
Kinder Lust Lust Lust	Ich habe Lust Lust Lust							Stark Lust Lust Lust		
				Ich habe Lust Lust Lust						
Stark	Ich habe Lust Lust Lust							Stark Lust Lust Lust		
				Ich habe Lust Lust Lust						
Ich habe Lust Lust Lust										

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Lösungswort



Scannen Sie den QR-Code ein und versenden Sie direkt Ihre E-Mail mit Lösungswort

„Fussballverein“ lautete die Lösung des Preisrätsels der letzten hier: (Ausgabe 01/2023). Gewonnen haben Ian Klemann aus Frechen (1. Preis, Philips Airfryer XXL), Adam Niebrügge aus Pulheim (2. Preis, Radiowecker von Teufel) sowie Jürgen Holz aus Inden (3. Preis, Victor Badminton-Set V-3700 Magan). Teilnahmeberechtigt an den Gewinnspielen in diesem Heft sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, die keine Mitarbeiter von Axel Springer Corporate Solutions, nicht mit der Organisation der Gewinnspiele betruet oder mit solchen Personen verwandt sind. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe dieses Magazins veröffentlicht. Die Gewinne können von den Abbildungen abweichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme über Teilnahme- oder Gewinnspiel-Anmeldungsdiene ist ausgeschlossen. Verantwortlich für dieses Gewinnspiel ist die RWE Power AG. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Gewinnermittlung verarbeitet. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Im Falle eines Gewinnes werden Ihre Daten (Name, Anschrift) ausschließlich zum Zwecke der Zustellung der Gewinne weitergeleitet. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden alle personenbezogenen Daten gelöscht. Gerne geben wir Ihnen Auskunft darüber, welche Rechte (Löschen, Auskunft, Widerspruch bezüglich der Teilnahme am Gewinnspiel etc.) Sie geltend machen können. Nehmen Sie hierzu Kontakt auf unter: dotenschutz@rwe.com.

Jetzt
bereits für
2024
bewerben!



Werde Azubi bei RWE und starte in eine energiegeladene Zukunft.

Mit einer Top-Ausbildung, einem Top-Team und
Top-Leistungen. Wähle aus 16 Ausbildungsberufen!
Ausbildungsdauer: 2 bis 3,5 Jahre.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Ausbildungsjahr: 1.081 € | 3. Ausbildungsjahr: 1.256 € |
| 2. Ausbildungsjahr: 1.151 € | 4. Ausbildungsjahr: 1.360 € |

Bewerbungen von schwerbehinderten
Menschen sind erwünscht.



Weitere Infos
und direkt bewerben:



[rwe.com/ausbildung](https://www.rwe.com/ausbildung)

